



Der Langenthaler Weg zur Energiewende

Informationsveranstaltung, 2. Dezember 2025

IB Langenthal AG

ibl Energie
fürs Leben.

Willkommen zur Informationsveranstaltung



Energiezukunft für Langenthal

Der Langenthaler Weg zur Energiewende Ausstieg aus der Gasversorgung ab 2040

Der Gemeinderat der Stadt Langenthal und die IB Langenthal AG haben gemeinsam entschieden, ab 2040 schrittweise aus der fossilen Gasversorgung auszusteigen.



Agenda

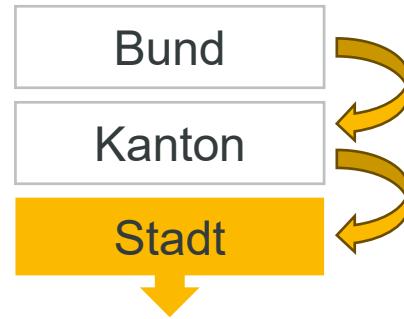
1. Begrüssung	Jürg Häusler	Verwaltungsratspräsident IBL
2. Politische Ausgangslage Stadt	Jürg Häusler	Verwaltungsratspräsident IBL
3. Strategieprozess IBL	Jürg Häusler	Verwaltungsratspräsident IBL
4. Grundlagen Entscheid	Rudolf Heiniger	Direktor IBL
5. Künftige Preisentwicklung	Rudolf Heiniger	Direktor IBL
6. Umsetzung nächste Schritte	Rudolf Heiniger	Direktor IBL
7. Finanzialer Ausblick	Rudolf Heiniger	Direktor IBL
8. Fragerunde Moderiert durch Regula Schneider	Rudolf Heiniger Michael Schär	Direktor IBL Vize-Präsident VR IBL / Vizestadtpräsident

2. Politische Ausgangslage Stadt

Jürg Häusler, Verwaltungsratspräsident IBL

Klimaschutzziele als Kompass

für den Gasausstieg



«Die Stadt handelt im Einklang mit den Klimaschutzz Zielen und treibt den Ausstieg aus den fossilen Energien voran ... ».

(Regierungsrichtlinien 2025-2028, Seite 5)



- Klimaschutzziele als Leitlinie für Entscheidungen
- Ausstieg aus fossilen Energien als strategisches Ziel
- Gasausstieg als zentraler Hebel
 - ➔ Politische Verantwortung für die Energiezukunft übernehmen

Gemeinsame Verantwortung

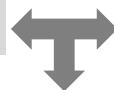
für die Energiewende



Stadt Langenthal



IB Langenthal AG



Der Gemeinderat der Stadt Langenthal und die IB Langenthal AG planen den schrittweisen Gasausstieg ab 2040 und setzen damit auf eine nachhaltige Energiezukunft.

- Gemeinsame Verantwortung von Stadt und IBL
- Vorausschauende Planung für eine sichere Energiezukunft

Gasausstieg im Vergleich:

Was andere Städte tun



Gasausstieg: kein Langenthaler «Alleingang»

Das Gasnetz für Gebäudeheizungen und Kochgas wird bis 2037 schrittweise stillgelegt. Der Kanton Basel-Stadt hat das Ziel, bis 2037 die Klimaneutralität zu erreichen. Dies schaffen wir gemeinsam mit klimafreundlichen Alternativen zum Gas. Hier erfahren Sie, wie Sie bei Ihrer Liegenschaft vorgehen.

Warum wird das Gasnetz in Basel-Stadt stillgelegt?

Teilweise Gasnetz-Stilllegung in Zürich und Gemeinden

In verschiedenen Gemeinden wird mittel- bis langfristig das Gasnetz teilweise stillgelegt. Hier erfahren Sie, was Sie als Eigentümer*in oder Verwaltung zu diesem Thema beachten müssen.

**Rheinfelden auf dem Weg in eine nachhaltige Wärmezukunft:
Auftakt zum schrittweisen Gasausstieg bis 2050**

Köniz plant den Gasausstieg

Netto-Null bis 2045 Die Gemeinde Köniz will gemeinsam mit der Energieversorgerin Energie Wasser Bern (EWB) eine Strategie zum Gasausstieg erarbeiten. Diese soll im ersten Halbjahr 2026 vorliegen, wie die Gemeinde am Donnerstag mitteilte.

Eigentümerinnen und Eigentümer von betroffenen Liegenschaften sollen mit einem Voraus von 15 Jahren über eine allfällige Stilllegung informiert werden, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schrieb.

Köniz will seinen Gasverbrauch stark reduzieren, um damit sein Ziel «Netto-Null bis 2045» zu erreichen. Das sei nur mit einer starken Reduktion des Gasverbrauchs möglich. Der Restbedarf soll mit erneuerbarem Gas gedeckt werden. (SDA)

Rechtliche Klarheit

Der politische Prozess ist gestartet

Der Weg zum Gasausstieg ist rechtlich komplex und nicht alle Fragen sind heute schon abschliessend geklärt.

Politischer Entscheidungsprozess:

Der Gemeinderat beauftragt eine Projektgruppe damit, die reglementarischen Grundlagen für den Gasausstieg zu schaffen bzw. die bestehenden Reglemente entsprechend anzupassen. Die Vorlage wird dem Stadtrat voraussichtlich im Jahr 2026 zum Beschluss vorgelegt werden.



3. Strategieprozess IBL

Jürg Häusler, Verwaltungsratspräsident IBL

Strategische Neuausrichtung der IBL

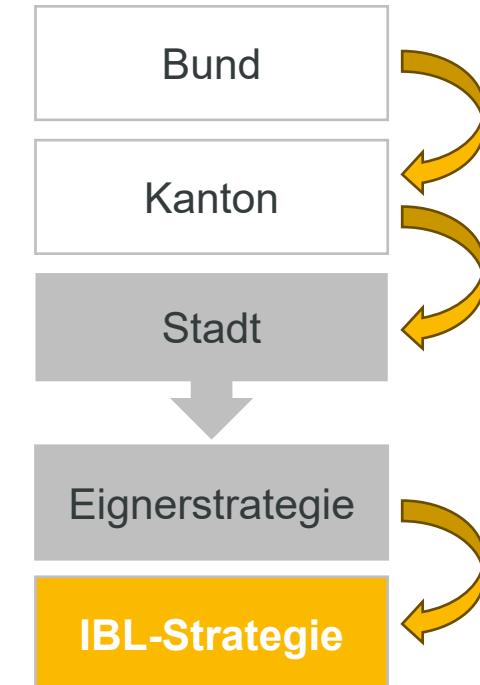
Als 100-prozentige Tochter der Stadt Langenthal setzt die IBL die Vorgaben der Eignerstrategie konsequent um.

- IBL ist 100 Prozent im Besitz der Stadt Langenthal
- Strategische Ausrichtung im Einklang mit Eignerstrategie und Klimazielen von Bund, Kanton und Stadt

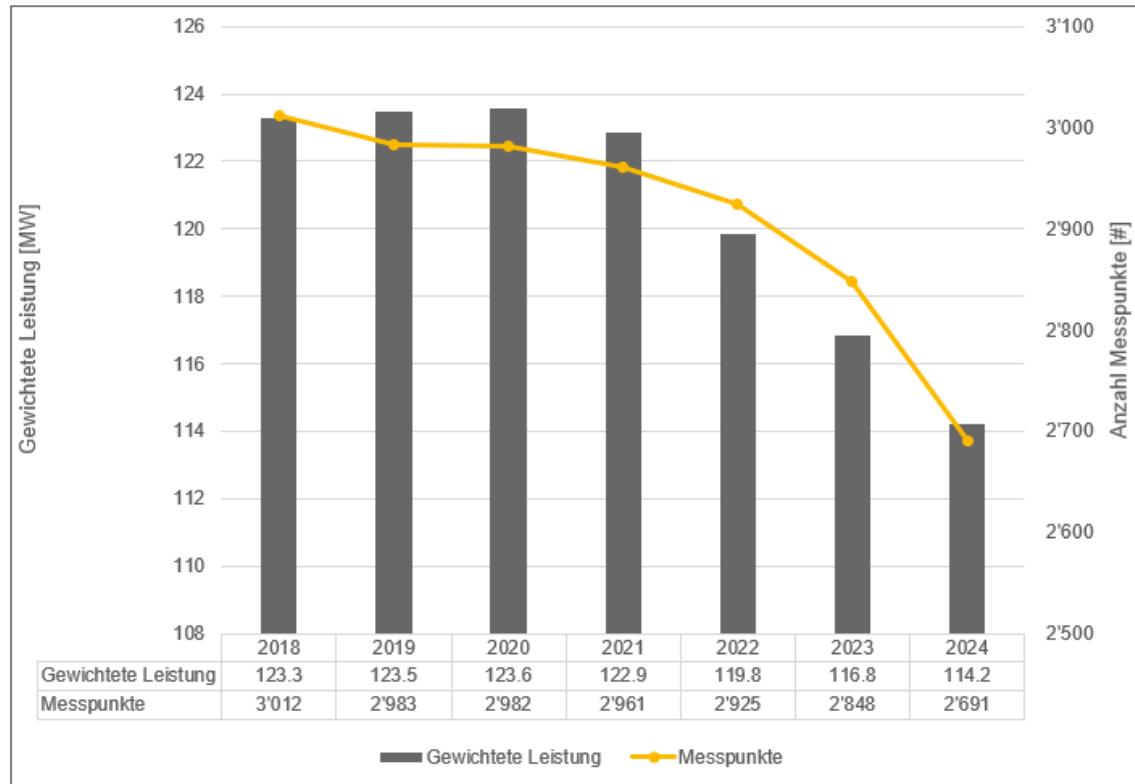
Rückgang fossiler Energieträger durch Kundentrends & Technologieentwicklung



Deshalb haben wir die Strategie frühzeitig überarbeitet, um Planungssicherheit zu schaffen und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Entwicklung Gaskunden 2018–2024



Sinkender Gasabsatz bestätigt
strategische Neuausrichtung.

4. Grundlagen Entscheid

Rudolf Heiniger, Direktor IBL

Analyse als Entscheidungsgrundlage

Für eine fundierte Entscheidungsgrundlage zur Zukunft des Gasnetzes wurden externe Fachexperten beigezogen. Die Analysen berücksichtigen technologische, wirtschaftliche und energiepolitische Entwicklungen und zeigen verschiedene Zukunftsszenarien auf.

- Beizug externer Fachexperten
- Umfeld- und Sensitivitätsanalysen
- ⇒ **Drei Szenarien** zur Zukunft des Gasnetzes



Szenarien im Vergleich

Die Analysen zeigen drei mögliche Entwicklungswege für das Gasnetz. Von einer vollständigen Stilllegung bis hin zu einer erneuerbaren Gasversorgung.



Vollständige Stilllegung

Gasabsatz endet 2040, einmalige Stilllegungskosten, minimale Ersatzinvestitionen.



Teilweise Stilllegung ab 2040

Wärmegas endet ab 2040, Prozessgas bleibt, Transportnetz weiter in Betrieb, punktuelle Reinvestitionen.



Erneuerbare Gasversorgung

Kein Ausstieg, Umstellung auf erneuerbares Gas, gezielte Investitionen in Netzinfrastruktur.

Die beste Option: fundiert & zukunfts-fähig



Wirtschaft & Rahmenbedingungen

- Kein tragfähiger Business-Case: Infrastruktur wird bei sinkender Nachfrage zu teuer
- Fehlende Perspektiven für erneuerbare Gase vor 2040 (Biomethan, Wasserstoff)
- Regulatorische Unsicherheit: neue Vorgaben noch nicht in Kraft



Warum 2040

- Zeitpunkt erlaubt geordneten Rückbau und Abschreibungen
- Vermeidet sofortige Wertberichtigung und finanzielle Risiken
- Passt zu den energiepolitischen Zielen



Warum Prozessgas bleibt

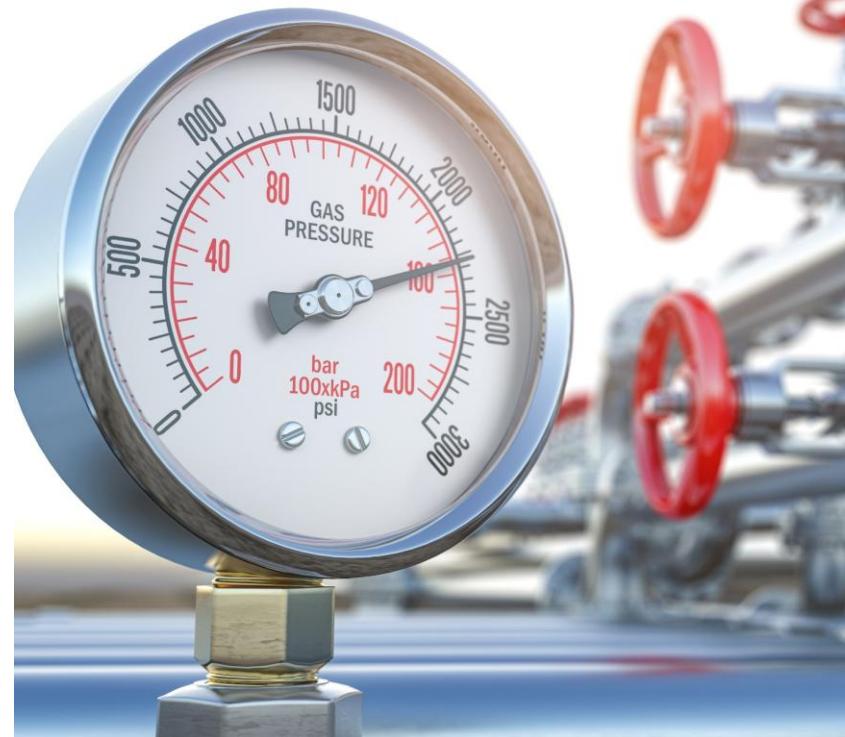
- Spezielle Anwendungen in der Industrie haben keine kurzfristigen Alternativen
- Hochdrucknetz ist eher wirtschaftlich betreibbar
- Flexibilität für erneuerbare Gase nach 2040

Übergang gestalten – Versorgung sichern

Die Gasversorgung bleibt bis 2040 gesichert.
Danach beginnt der geordnete Ausstieg.
Prozessgas wird darüber hinaus verfügbar sein.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Die Gasversorgung bleibt bis 2040 sichergestellt.
- Die Stilllegung erfolgt schrittweise ab 2040.
- Prozessgas bleibt länger verfügbar.



5. Künftige Preisentwicklung

Rudolf Heiniger, Direktor IBL

Erdgas: Dynamik der Beschaffungskosten

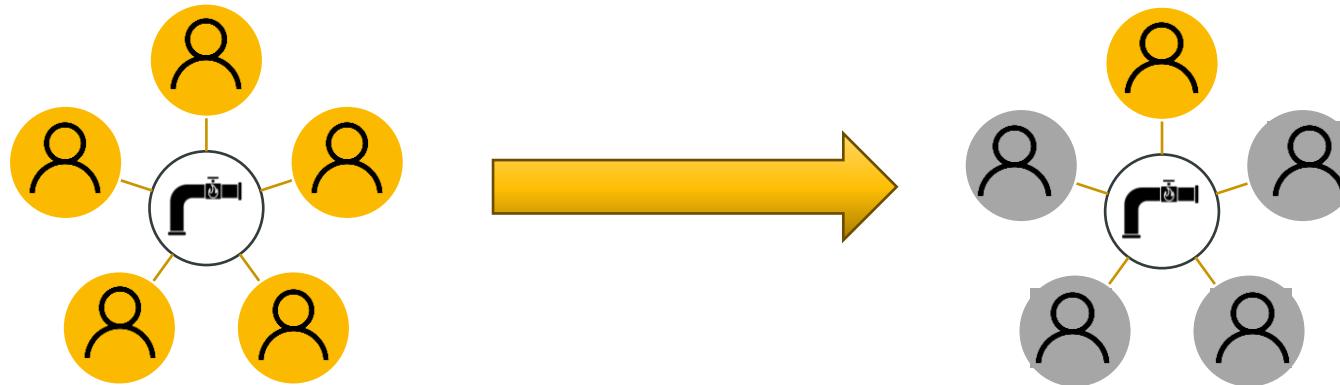
Erdgas:

- Erdgaspreis orientiert sich am Grosshandelsmarkt
 - Beeinflusst durch politische und wirtschaftliche Lage
- Tarif kann steigen oder fallen



Netzkosten im Wandel

Durch die Stilllegungskosten und den geringeren Absatz werden die Netzkosten steigen.

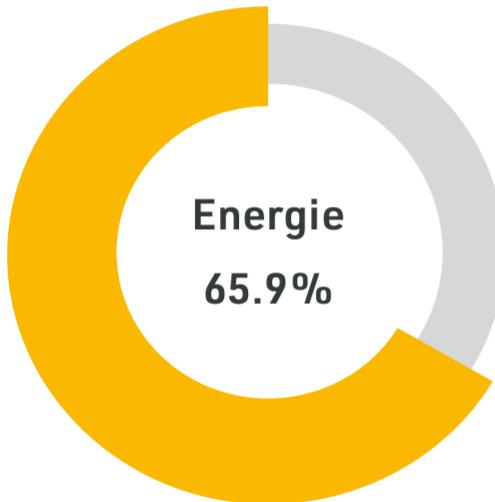


Heute sind die Kosten für den Unterhalt und die Abschreibung des Gasnetzes auf vergleichsweise viele Gaskundinnen und Gaskunden verteilt.

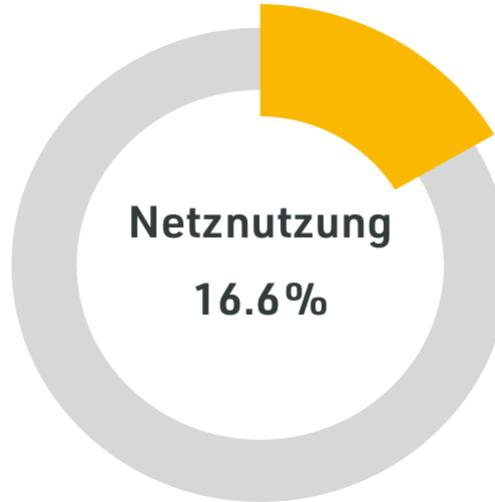
Durch verkürzte Abschreibedauern steigen die jährlichen Kosten, die zukünftig auf weniger Gaskundinnen und Gaskunden verteilt werden. Dadurch werden die Netzkosten zukünftig steigen. **Die IBL wird aber eine obere Limite für die Netznutzung definieren.**

Ein Zahlenbeispiel

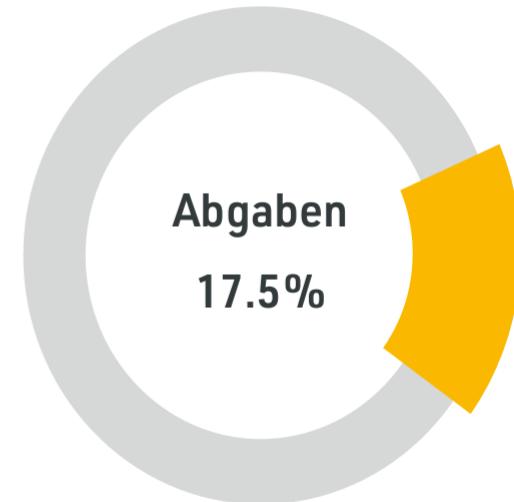
Die Grafik basiert auf dem Verbrauchsprofil Typ 2 «Haushalt» mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20'000 kWh, Heizung mit Warmwasser und einer Kesselleistung von 12 kW.



Kosten für die Energie, abhängig von
der gewählten Qualität



Kosten für die Netznutzung



Sicherstellungs- und CO₂-Abgaben

6. Umsetzung nächste Schritte

Rudolf Heiniger, Direktor IBL

Technische Planung für die Stilllegung

Nach der **Ausserbetriebnahme der Gasversorgung** werden die Leitungen schrittweise in enger **Abstimmung mit dem Stadtbauamt** stillgelegt.

Ziel: Die Belastung für die Bevölkerung und die Kosten möglichst tief halten.

Die Gasleitungen bleiben im Boden, um hohe Kosten und aufwändige Bautätigkeiten für den Rückbau zu vermeiden.

Die Sicherheit ist jederzeit gewährleistet.



Wärmeverbünde als Teil der Lösung

Die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung ist ein zentrales Ziel unserer Energiestrategie. Mit dem schrittweisen Aufbau von Wärmeverbünden leisten wir einen langfristigen Beitrag zur erneuerbaren Wärmeversorgung in Langenthal.

Was bereits läuft:

- Hard: Seit 2022 erfolgreich in Betrieb
- Nord: Anfang 2025 in Betrieb, aktuell im Ausbau
- Mitte: Aktuelles Vorprojekt zur weiteren Erschliessung

Wärmeverbünde sind eine Lösung für dichter bebaute Stadtteile und dort für Mehrfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

Die Wärmeverbünde sind Teil unserer Strategie, aber keine Standardlösung für alle Liegenschaften.



Optionen für den Umstieg



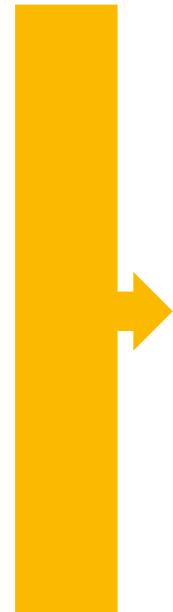
Wärmepumpen



Anschluss an das
Fernwärmennetz



Holzheizungen



Fragen?
Energieberater-
Stand
am Apéro!

Für den Umstieg auf eine erneuerbare Energiequelle stehen verschiedene Beratungsangebote unterschiedlicher Anbieter zur Verfügung.

Kundenkommunikation zum Gasausstieg

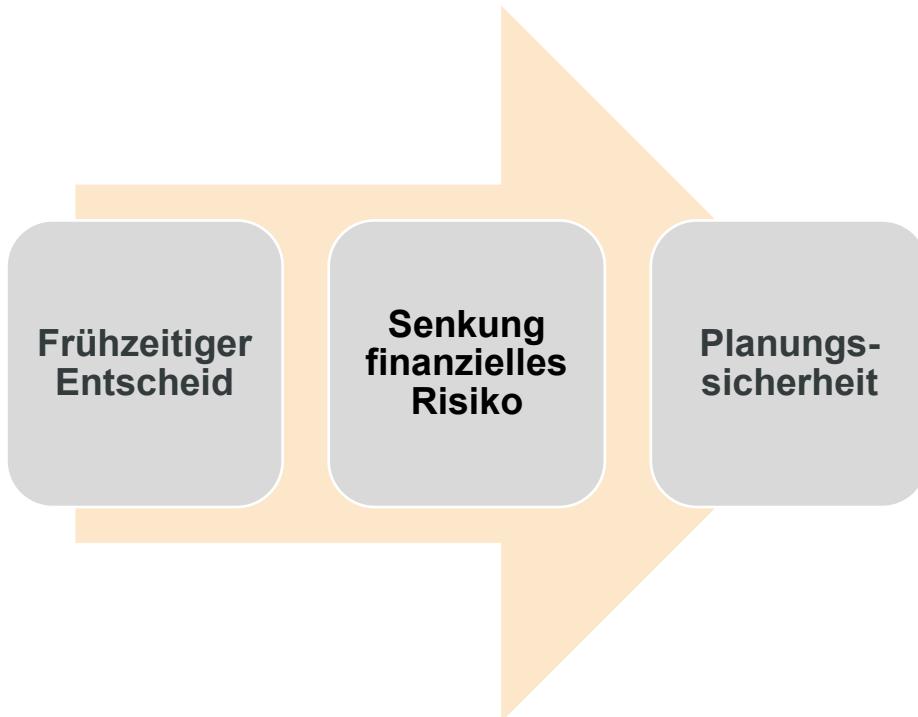
Gaskunden	29.10.2025	29.10.2025	02.12.2025	laufend	mind. 2 Jahre vorher	Stilllegung
Brief: Schriftliche Information	Informationen: Information aus Medien und Homepage IBL. Nächste Aus- gabe Kunden- zeitschrift (Dez 2025)	Kunden- anlass: Mündliche Information	Informationen Beratungen: Social Media, flexIBL, individuelle Beratungs- & Begleitdienst- leistungen			

7. FinanzIELLER Ausblick

Rudolf Heiniger, Direktor IBL

Finanzielles Risiko

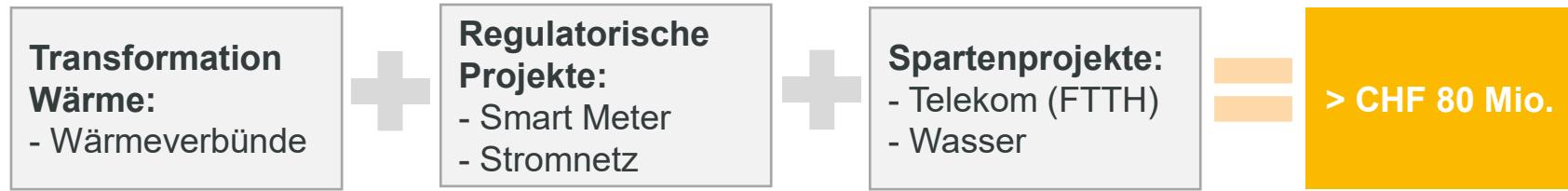
senken durch klare Entscheidungen



Ein frühzeitiger und klarer Entscheid zur Zukunft unseres Gasnetzes hat **mehrere Vorteile**:

- **Senkung des finanziellen Risikos:** Bei einem Nichtentscheid drohen sofortige Sonderabschreibungen von **CHF 10 Mio.**
- **Planungssicherheit** für Investitionen in die Transformation der Wärmeversorgung
- **Planungssicherheit** für die Kundinnen und Kunden: Die Versorgung mit Gas bleibt bis ins Jahr 2040

Periode von sehr hohen Investitionen



- ⇒ Investitionen bis Ende 2030: > CHF 80 Mio.
- ⇒ Fremdfinanzierung bis Ende 2030: > CHF 60 Mio.
- ⇒ Investitionen sind tragbar, aber schränken unsere zukünftigen finanziellen Spielräume ein

8. Fragerunde

Rudolf Heiniger, Direktor IBL

Michael Schär, Vize-Präsident VR IBL / Vizestadtpräsident

►Moderiert durch Regula Schneider



IB Langenthal AG ■ Talstrasse 29 ■ 4901 Langenthal
T 062 916 57 57 ■ ib@ib-langenthal.ch ■ www.ib-langenthal.ch

ibl Energie
fürs Leben.